



PRESSEDIENTST

VERBAND BILDUNG UND ERZIEHUNG – LANDESVORSTAND NIEDERSACHSEN

Lehrergewerkschaft im »NBB – Niedersächsischer Beamtenbund und Tarifunion«

Hannover, den 17.01.2012-01

**VBE-Landesvorsitzende Gitta Franke-Zöllmer zu Ganztagsschulen:
„`Schwarzer Peter´ beim Abschluss von Honorarverträgen
weiterhin bei Schulleitungen!“
- Mit GRÜNEN bei Einschätzung der Rechtsunsicherheit einig -**

„In Ganztagsschulen dürfen Aufgaben wie die Hausaufgabenhilfe, Fördermaßnahmen, Durchführung von AG's mit Unterrichtsbezug, Betreuung des Mittagessens usw. nur von Kräften durchgeführt werden, die mit einem Arbeitsvertrag und nicht mit einem Honorarvertrag beschäftigt sind.“ Darin ist sich der Landesvorstand des Verbandes Bildung und Erziehung mit der Forderung der schulpolitischen Sprecherin der GRÜNEN, Ina Korter, nach rechtlicher und finanzieller Absicherung des Ganztagsbetriebes an Schulen (Landtagsdrucksache 16/4370 vom 11.01.12) einig.

Auch alle übrigen Angebote sind im vom Schulvorstand beschlossenen Schulprogramm eingebettet. Daher können Aktivitäten und Aufgaben nur auf der Basis von Arbeitsverträgen umgesetzt werden. Honorarverträge können nach Auffassung des VBE dagegen nur von Kooperationspartnern abgeschlossen werden.

„Die Ankündigung des Kultusministers, den Schulleitungen `Beratungs- und Prüfteams Ganztags´ für den Abschluss von Verträgen zur Seite zu stellen, entlastet die Schulleiter nicht von der letzten Verantwortlichkeit für die Rechtmäßigkeit von Verträgen. Die vom stellvertretenden CDU-Fraktionsvorsitzenden Karl-Heinz Klare geäußerte Auffassung, die Schulleitungen würden jetzt im großen Umfang von Verwaltungsaufgaben befreit ist nicht zielführend bzw. unsachlich,“ so die Landesvorsitzende..

Der VBE erwartet von der Landesregierung und der Regierungsfraktion CDU statt weiterer Verunsicherungen ein modernes, familienfreundliches niedersächsisches Schulwesen mit qualitativen und ergänzenden Ganztagsangeboten, die auf finanziell und rechtlich tragfähigen Vorgaben gestaltet werden können.